

## Energie-Erlebnisweg Trebesing

Projektträger Gemeinde Trebesing  
9852 Trebesing 15  
[www.trebesing.at](http://www.trebesing.at)

Ansprechperson Bgm. Christian Genshofer



Quelle: ARGE Drachenmeile – Illustration Wolfgang Daborer

**Projektziele** Mit der Errichtung des Energie-Erlebnisweges sollen Klein und Groß die erneuerbaren Energien, wie Wasser, Wind, Sonne und Biomasse spielerisch über speziell dafür konzipierte Einrichtungen und anhand der Geschichte des kleinen Drachens mit den zu großen Füßen (Bezug zum ökologischen Fußabdruck) leicht verständlich näher gebracht werden. Das Thema *ENERGIE* soll lernbar und (be-) greifbar werden, auch für die Kleinsten. Somit wird nachhaltig Bewusstseinsbildung für unsere Umwelt und unser Klima betrieben. Die Wirkung im Bildungsbereich ist regional sowie überregional und unterstützt die Positionierung des Lieser- und Maltatales auf den Weg zur Energie-Autarkie.

**Projekinhalt** Entlang der neu benannten Drachenwandermeile (ehemals Märchenwandermeile) wird der Energie-Erlebnisweg der e5-Gemeinde Trebesing errichtet. Gebaute Wahrzeichen und haptische Experimente stellen die Nutzung der Alternativenergie (Sonne, Wind, Wasserkraft, Biomasse) dar. Sie sind für Jung und Alt leicht verständlich aufbereitet und widmen sich, neben der Nutzung der natürlichen Energieressourcen, auch dem ökologischen Fußabdruck. Der Schwerpunkt liegt in der pädagogischen Aufbereitung des Lerninhaltes. Die Schlüsselattraktionen stellen drei neu entwickelte Inszenierungen, wie der Sonnentempel mit dem Urzeit-Sonnenobservatorium, ein begehbare Baum des Lebens und der Palast der Winde dar. Um diese Attraktionen herum entwickeln sich die drei Kapitel der Hauptgeschichte, wie die Entdeckung des Geheimnisses der Sonne, die Befreiung der Energie als Heldentat und die Lösung des Windrätsels, drei Aufgaben für den kleinen Drachen mit den zu großen Füßen, um sein tragisches Schicksal umzukehren. Der Energie-Erlebnisweg schafft Bewusstseinsbildung für die Themen Alternativenergie, sinnvoller Umgang mit Energie und Umwelt und ökologischer Fußabdruck und unterstützt die Positionierung des Lieser- und Maltatales auf den Weg zur Energie-Autarkie.

**Zeitplan** Start: September 2015  
Ende: Dezember 2017

**Kosten** Gesamt: € 300.000,-  
**Finanzierung** Fördersatz: 60 %  
Eigenmittel: Projektträger